



Per Mail: tobias.moser@zg.ch
Kantonsrat des Kantons Zug
c/o Herrn Landschreiber Tobias Moser
Staatskanzlei, Regierungsgebäude
6301 Zug

Unterägeri, 5.4.2022

Postulat:

Bei der Umfahrung Unterägeri soll die Variante N+ (lang) im Richtplan belassen werden und dem Kantonsrat ebenfalls als Variante vorgeschlagen werden.

Begründung:

Mit der Tangente ist der Anschluss des MIV aus der Region Berg an die Autobahn optimiert und gleichzeitig Baar vom Durchgangsverkehr entlastet worden.

Der Tunnel in Unterägeri ist ein Umfahrungstunnel und soll somit den Dorfkern vom immer intensiver werdenden Durchgangsverkehr entlasten.

Aus Sicht der Postulanten ist die Variante N+ die bestmögliche Variante um das Dorf vom Durchgangsverkehr zu entlasten und deshalb der Variante 10a ("Mittel") vorzuziehen. Durch die Lang-Variante wird der Abschnitt Spinnerei entlastet und die Verkehrssituation wird auch für Velofahrer und den ÖV verbessert werden. Es ist nicht sinnvoll, den Verkehr erst durch das Nadelöhr an der Zugerstrasse, unter dem Übergang bei der Spinnerei hindurch zu lotsen und ihn erst danach in den Umfahrungstunnel zu führen.

Die Variante N+ ist die bestmögliche Lösung und daher dringend als Option im Richtplan zu belassen.

Esther Monney-Rogenmoser
SVP Kantonsrätin
Unterägeri

Thomas Werner
SVP Kantonsrat
Unterägeri